

25.10.2019

Bildungsreise nach Buchenwald steht bevor

Im AWO City-Treff an der Bleichstraße fand jetzt das Vorbereitungstreffen für die Bildungsreise nach Buchenwald statt, die vom Fanprojekt Bochum und dem VfL Bochum 1848 gemeinsam organisiert wird.



Die Fahrt findet vom 14. bis zum 17. November statt und war bereits einen Tag nach Veröffentlichung ausgebucht. Das Teilnehmerfeld ist bunt gemischt und lässt auf eine erfolg- und lehrreiche Fahrt hoffen.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Pressesprecher der AWO Unterbezirk Ruhr-Mitte, Christopher Becker, konnte die ehemalige Leiterin des Stadtarchivs Dr. Ingrid Wölk den Teilnehmenden einen Einblick in die Verknüpfung "Bochum - Buchenwald" geben und weitere bewegende Details schildern. In Bochum befanden sich zum Ende des zweiten Weltkriegs zwei Außenlager des Konzentrationslagers Buchenwald.

Außenlager in Bochum

Anschließend zeigten die Organisatoren einen Ausschnitt eines Interviews mit dem Zeitzeugen Rolf Abrahamson, der aus dem Ruhrgebiet stammt und außerdem im Bochumer Außenlager inhaftiert war und dort Zwangsarbeit leisten musste.

Die Anwesenden hatten danach die Möglichkeit, sich mittels eines Spiels intensiver kennenzulernen und auszutauschen. Zudem gab es klassisch Currywurst und Brötchen.

"Wir arbeiten aktiv daran, dass diese Form der Geschichtsvermittlung hilft, die Vergangenheit erlebbar zu machen und Geschichtsrevisionismus zu entlarven. Insbesondere im Hinblick auf das bevorstehende Ende der biografischen Zeugenschaft bieten Bildungsreisen und Gedenkstättenfahrten die Möglichkeit der Reflexion von Geschichte", schilderten die Organisatoren.

Redaktion

Fanprojekt Bochum

E-Mail post@fanprojekt-bochum.de